

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1825

93 (22.11.1825)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e b l a t t
für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 93. Dienstag den 22. November 1825.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

No. 16700. Vermöge großh. Staatsministerial-Verfügung vom 13. Okt. 1825, No. 1573, ist die Rappenaauer und Dürheimer Salinenstraße in den Straßenverband aufgenommen worden, welches in Folge Rescripts großh. Ministeriums des Innern v. 1. Nov. 1. K. No. 12140, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Mannheim den 15. Nov. 1825.

Direktorium des Neckarkreises.
Fröhlich.

Vdt. Ullmicher.

1) Mannheim. Unter Bezug auf die hohe Verordnung v. 2. April 1821 (Anzeigebblatt No. 29) werden sämtliche Beständer, deren Pächte auf Martini fällig waren, aufgefordert, auf deren Abtragung innerhalb 4 Wochen Bedacht zu seyn, und hierdurch die vorgeschriebene gerichtliche Einsklage entfernt zu halten. Mannheim den 16. Nov. 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
Danninger.

1) Lahr. [Unterpfandsbucheuerneuerung.] Die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Dinglingen ist für nöthig erachtet und Tagfahrt zur Liquidation der Vorzugs- und Unterpfandsrechte vor der zu diesem Geschäft bestellten Kommission auf den 12. 13. 14. 15. 16. und 17. Dez. d. J. anberaumt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf Piesgenschaften in der Dinglinger Gemarkung anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, unter Vorlage ihrer Pfandurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift solche auf besagte Tage vor der Kommission im Sons-

nenwirthshause zu Dinglingen zu liquidiren oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf des Liquidationstermins das Pfandgericht allort von seiner Haftungspflicht und aller Gewährleistung entbunden werden solle. Lahr den 10. Nov. 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.
Stein.

1) Pörrach. Am Dienstag den 27. September wurden dem zu Rindlingen arbeitenden Maurer Johannes Roth von Behla aus seiner unverschlossenen Schlafkammer

1. an Geld, zehn große Thaler, zwei Zehnbähner, ein Dreibähner, drei Sechskreuzerstücke, einige Groschenstücke, ein Kupferskreuzer und ein Schweizerbägen,

2. ein lederner Geldbeutel, worin sich obiges Geld befand, und an welchem ein messingenes Petschierstöckchen, worauf das gewöhnliche Maurerhandwerksgeschirr gravirt ist, und ein silberner Ring mit silbernem Winkel und Wolfsangel gebunden war,

3. ein messingener Zirkel mit eingelegten eisernen Schenkeln,

4. eine Briestafche, worin sich mehrere Handschriften befanden, entwendet.

Die Brieftasche mit den Handschriften ist inzwischen auf dem Felde nahe bei Rindlingen, wieder aufgefunden worden. Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen an die respekt. Behörden zur öffentlichen Kenntniß: auf den Besitzer des Gestohlenen genau fahnden, und auf Betreten ihn anher überliefern lassen zu wollen.

Lörrach den 12. Nov. 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

2) Mosbach. In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M., sind dem Kronenwirth Johann Reichelbeck zu Neckarkarbenbach nachstehende Effekten mittelst Einsteigens und Einbruchs entwendet worden, als

- 1 neues barcketnes Oberbett,
- 1 leinenes Unterbett,
- 3 barcketne Kissen sammt
- 3 köllisch roth gestreiften Ueberzügen,
- 1 gedruckter blauer Kissenüberzug und
- 1 werkes Leintuch.

Indem der Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden die Polizeibehörden aller Orten geziemend ersucht, auf den Thäter und die gestohlenen Effekten zu fahnden und den Erfolg zur weitern diesseitigen Maßnahme dienstgefällig mittheilen zu wollen. Mosbach den 10. November 1825.

Großherzogliches Amt.
J. A. v. D. A.
Schmidler.

Vdt. Walther.

3) Karlsruhe. Am 1. d. M. wurde des Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, in der Behausung des Bogts und Accisors Schwall in Daxlanden, während sich derselbe mit seiner Familie in der Kirche befand, mittelst Einbruchs, und durch gewaltsame Erbrechung des Kastens, worin derselbe die herrschaftl. Gelder aufbewahrt hatte, von letzteren die Summe von 30 fl. 29 kr., bestehend in 6 Kronenthalern, mehreren halben Kronenthalern und Vierundzwanzigkreuzer Stücken entwendet.

Da von dem Thäter keine weitere Spur vorhanden ist, als daß ein Bursche, welcher mit einem langen bläulichenen Rock

bekleidet gewesen sey, und eine blaue Mütze mit einem langen Schilde aufgehakt haben soll, der aber nicht näher bezeichnet werden kann, zur Zeit der Entwendung an dem Hause des Gestohlenen gesehen wurde, so wird derselbe Diebstahl mit dem Ersuchen an sämtliche Behörden, auf den Thäter zu fahnden, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 4. November 1825.

Großherzogl. Landamt.

3) Rastatt. In Folge hoher Kreisdirectorialverfügung vom 20. v. M. No. 15497 und die darauf geschehene Erhebungen wird der im Jahr 1814 von dem groß Dragoonenregiment v. Geusau No. 2 desertirte Jakob Wolz von Dietigheim des Gemeindegerechtes für verlustig erklärt, und sein etwa zu hoffendes Vermögen der Konfiskation unterworfen. Rastatt den 31. Okt. 1825.

Großherzogl. Oberamt.

Müller.

3) Achern. Nachdem Joseph Spieß von Gautenbach, welcher unterm 10. Nov. 1822 durch die öffentlichen Blätter vorgeladen worden, seither nicht erschienen ist, auch nichts von seinem Aufenthalte ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldeten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz gegeben. Achern den 31. Okt. 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Forberg. Der unten signalisirte Schreinergefelle Adam Meyer von Krautsheim, welcher des Einbruchs in die ältere Registratur des vormaligen Oberamtes Krautsheim und der Akten, Entwendung daraus beschuldigt ist, auch sich gleich nach entdeckter That, unter dem Vorgeben seine Wanderschaft fortzusetzen, von Haus entfernt, wird andurch aufgefordert, von heute an binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, andernfalls aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam werde erkannt werden. Ingleich ersuchen wir sämtliche Behörden, gedachten Schreinergefellen, Adam Meyer, welcher mit einem von düssseitiger Stelle am 2. Dez

zember 1824 ausgestellten Wanderbuche verso sehen ist, auf Betreten anhalten, und hierher abliefern zu lassen.

Personbeschreibung.

Adam Meyer von Krauthelm, 20 Jahre alt, 4 Schuh 9 Zoll groß, hat braune abgesehne Haare, bedeckte Stirne, blonde Augenbraunen, dunkle Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und frische Gesichtsfarbe. Vorberg den 21. Oktober 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortallo.

Vdt. Weikum.

Anzeigen.

F. F. Gallette, Zahnarzt mehrerer hohen Höfe etc., ist in Mannheim angekommen, wo er von heute an 4 Tage sich aufhalten wird. Er logirt im silbernen Anker.

Das gut eingerichtete Brauhaus mit Branntweinbrennerei Lit. G 3 No. 11 ist mit guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst beim Eigentümer.

Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Landamt Karlsruhe.

1) zu Eggenstein, an den in Gant erkannten Jakob Stern, auf Montag den 5. Dezember, auf der Landamtskanzlei zu Karlsruhe.

Bezirksamt Eppingen.

1) zu Tiefenbach, an die in Gant erkannte Andreas Ahs Wittwe, auf Donnerstag den 15. Dezbr., Vormittags 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

1) zu Sulzfeld, an den in Gant er-

kannten Christoph Ege, auf Mittwoch den 7. Dezember, Vormittags 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

Oberamt Bruchsal.

1) zu Ringolsheim, an den in Gant erkannten Nikolaus Rudolph, auf Donnerstag den 22. Dezbr., Vormittags 9 Uhr, auf der Oberamtskanzlei zu Bruchsal.

1) zu Ulstadt, an den in Gant erkannten Andreas Appel, auf Donnerstag den 15. Dezbr., Vormittags 9 Uhr, auf der Oberamtskanzlei zu Bruchsal.

2) zu Bruchsal, an die in Gant erkannten Johann Anton Zipperleschen Eheleute, auf Donnerstag den 1. Dezbr., Morgens 8 Uhr, auf der Oberamtskanzlei zu Bruchsal.

2) zu Ulstadt, an den in Gant erkannten Nachlaß des Martin Kirlein, auf Donnerstag den 1. Dez., Morgens 9 Uhr, auf der Oberamtskanzlei zu Bruchsal.

Bezirksamt Walldürn.

1) zu Walldürn, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Feibel Moises Wittwe und des Salomon Feibel Gög, auf Mittwoch den 7. Dezbr., auf der Amtskanzlei zu Walldürn.

Bezirksamt Sinsheim.

1) zu Sinsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Webermeisters Georg Steigleder, auf Mittwoch den 14. Dezbr., Morgens 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Sinsheim.

Landamt Heidelberg.

1) zu Eppelheim, an den in Gant erkannten Peter Stephan, auf Freitag den 16. Dezbr., Nachmittags 2 Uhr, auf der Landamtskanzlei zu Heidelberg.

1) zu Sandhausen, an den in Gant erkannten Jakob Schütz d. ä., auf Freitag den 2. Dezbr., Morgens 9 Uhr, auf der Landamtskanzlei zu Heidelberg.

3) zu Walldorf, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Christoph Eichhorn, auf Freitag den 25. November, Nachmittags 2 Uhr, auf der Landamtskanzlei zu Heidelberg.

Bezirksamt Achern.

1) zu Rappell, an den in Gant erkann-

ten Ignaz Boppert d. j., auf Mittwoch den 14. Dezbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Achern.

Bezirksamt Buchen.

1) zu Steinbach, an den in Gant erkannten Martin Wehler, auf Donnerstag den 22. Dezbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

1) zu Hettingen, an den in Gant erkannten Johann Michael Mackert, auf Dienstag den 12. Dezbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

1) zu Schloßau, an den in Gant erkannten Johann Joseph Scheuermann, auf Montag den 19. Dez., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

1) zu Bödingen, an den in Gant erkannten Joh. Joseph Wolk, auf Montag den 5. Dez., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

1) zu Altheim, an die Johann Peter Makersche Masse, zum Versuch eines Nachlassvergleichs, auf Donnerstag den 15. Dez., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

Amt Mosbach.

3) zu Billigheim, an den in Gant erkannten Schußjuden Mendle Reis, auf Mittwoch den 30. Nov., auf der Amtskanzlei zu Mosbach.

Versteigerungen.

1) Selgenthal. [Fruchtversteigerung.]
Zufolge h. Cameralverfügung vom 5. dieses sollen Montag den 28. Novbr., l. J., auf dem herrschaftlichen Speicher zu Buchen:

110	Malter	Korn	von	1823.
268	»	»	»	1824.
406	»	Spelz	»	1822.
115	»	»	»	1823.
641	»	»	»	1824.

Dienstag den 29. Novbr., auf dem herrschaftlichen Speicher zu Selgenthal:

117	Malter	Korn	von	1824.
-----	--------	------	-----	-------

392 Malter Spelz von 1824.

92 » Gerst » 1823.

Mittwoch den 30. Novbr., auf dem herrschaftlichen Speicher zu Osterburken:

23 Malter Korn von 1823.

121 » Spelz » 1824.

2 » Gerst » 1823.

jedesmal Mittwags 9 Uhr, an besagten Orten an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Selgenthal den 13. November 1825.

Fürstlich leining. Rentamt.
Schlebusch.

2) Mannheim. Mittwachs den 7. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das Haus Lit. H 1 No. 104 dahier, genannt zum Ritter, worauf bereits 3400 fl. geboten sind, auf dem Rathhause wiederholt an den Meistbietenden versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 10. November 1825.

Großherzogl. Stadtrath.
Möhl.

Schubauer.

2) Heidelberg. [Versteigerung eines Landguts bei Heidelberg]. Das dem Rechtspraktikanten Karl Friedrich Leonhard dahier zugehörige, über ein halbe Stunde von Heidelberg in dem reizenden Neckarthale, an der nach Würzburg und Heilbronn führenden Landstraße, dem freundlichen Orte Zietelhausen gegenüber gelegene Gut von 6 Morgen 9 1/2 Ruthen, aus einem neuen zweistöckigen modernen Wohnhause, Gartenhäusern, Pflanz-, Baum- und Grasgarten, nebst übriger schönen Anlage, worauf sich ein Röhr- und Springbrunnen mit Bassin befindet, bestehend, und worauf bereits 5950 fl. geboten sind, wird den 5. Dezbr. dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhause finaliter öffentlich versteigt, und salva ratificatione sogleich definitiv zugeschlagen.

Heidelberg den 14. Nov. 1825.

Großherzogl. Stadtrath.
Lombardino.

Manzius.

Carl Hermsdorf, Redakteur.